

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 1489
des Abgeordneten Dennis Hohloch (AfD-Fraktion)
Drucksache 7/4060

Ausgaben des MBSJ und des MSGIV im Zusammenhang mit der Bewerbung von Coronamaßnahmen in Kitas und Schulen

Namens der Landesregierung beantwortet die Ministerin für Bildung, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung des Fragestellers: Seit Beginn der Coronamaßnahmen im Kita- und Schulbereich wurden seitens des MBSJ sowie des MSGIV u. a. allein für die Beschaffung von Masken für Erzieher, Lehrer und Schüler sowie für SARS-CoV-2-Selbsttestkits hohe zweistellige Millionenbeträge ausgegeben. Zumindest im Falle der vermeintlichen Notwendigkeit des Maskentragens wurde diese Maßnahme von einer breit angelegten Plakatkampagne („Maske macht Schule“) flankiert.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Kosten fielen seit dem 18. März 2020 bis heute für Werbe- und Informationskampagnen an, mit denen das MBSJ und/oder das MSGIV Eltern, Erzieher, Lehrer, Kinder und Jugendliche über die aus Regierungssicht notwendigen Coronamaßnahmen im Kita- und Schulbereich zum Zwecke der Akzeptanzsteigerung informierte?
Bitte aufschlüsseln nach:
 - a) konkreter Kampagne,
 - b) Beginn und Laufzeit derselben,
 - c) Kostenträger,
 - d) an der Umsetzung beteiligte Agenturen,
 - e) an der Auslieferung beteiligte Kooperationspartner,
 - f) federführendes Ministerium,
 - g) verwendete Medien- und Informationskanäle (Zeitungsannoncen, Plakataktionen, Broschüren, Flyer, Radiospots, Schalten von Werbung in sozialen Medien u.ä.) und
 - h) die jeweils bei der Planung und Durchführung angefallenen Kosten, je Projekt untergliedern sowie in Kampagnen für Schulen bzw. Kindertagesstätten.

Zu Frage 1: Das MSGIV hat keine Ausgaben für Werbe- und Informationskampagnen im Kita- und Schulbereich.

Zu a): Das MBSJ hat Ende August/Anfang September 2020 für alle Schulen des Landes die On- und Offline-Kampagne „Maske macht Schule“ gestartet.

Im März 2021 wurde das gedruckte Plakatmotiv A3 „Offene Kitas - aber sicher“ auf Initiative des Landeskitaelternbeirates (LKEB) den 2.000 Kinderbetreuungseinrichtungen des Landes durch das MBSJ zur Verfügung gestellt.

Zu b): Die Kampagne „Maske macht Schule“ lief im September 2020.

Die Plakate „Offene Kitas - aber sicher“ wurden im März 2021 verschickt.

Zu c): Bei der Kampagne „Maske macht Schule“ und bei der Plakataktion „Offene Kitas - aber sicher“ war der Kostenträger das MBSJ.

Zu d): An der Kampagne „Maske macht Schule“ war die Agentur Medienlabor mit der Konzeption und Gestaltung beteiligt.

An der Plakataktion „Offene Kitas - aber sicher“ war Robert Witzsche Mediendesign in Form von Gestaltung und Druckvorbereitung beteiligt.

Zu e): Es gab bei „Maske macht Schule“ sowie „Offene Kitas - aber sicher“ keine an der Auslieferung beteiligten Kooperationspartner.

Zu f): „Maske macht Schule“ ist eine Kampagne des MBSJ.

Die Federführung für „Offene Kitas - aber sicher“ hatte das MBSJ.

Zu g): Für die Kampagne „Maske macht Schule“ gab es Plakate und Sharepics. Die Plakate in unterschiedlichen Größen wurden an die Schulen versandt. Die Kampagne ist durch eine Pressemitteilung und Tweets durch das MBSJ beworben worden. Die Plakate und Sharepics stehen nach wie vor zum Download auf der MBSJ Homepage bereit.

Für die Kampagne „Offene Kitas - aber sicher“ wurden die Plakate an die Kitas versandt und alle Träger wurden vorab per Mail darüber informiert. Die Plakate stehen nach wie vor auf der Homepage des MBSJ zum Download bereit. Der LKEB hat hierzu auch auf Facebook berichtet.

Zu h): Die Kosten der Kampagne „Maske macht Schule“ inklusive Gestaltung, Druck und Versand an alle Schulen des Landes in verschiedenen Größen beliefen sich auf 9.649,44 Euro.

Die Kosten der Plakataktion „Offene Kitas - aber sicher“ beliefen sich auf 5.681,04 Euro. Diese Kosten beinhalten Gestaltung, Druckvorbereitung, Druck und Versand an alle Kinderbetreuungseinrichtungen des Landes.

2. Welche Ausgaben sind für die Impfkampagne an Schulen des Landes Brandenburg insgesamt angesetzt und über welche Werbeträger, Kanäle und Medien soll das Impfen von Kindern ab 12 Jahren beworben werden?

Zu Frage 2: Es ist derzeit keine Impfkampagne an Schulen des Landes Brandenburg für die Impfung von Kindern ab 12 Jahre geplant.

Den Oberstufenzentren wurden Ende August/ Anfang September 2021 vom MBSJ einmalig gedruckte Informationsflyer über die Impfung gegen SARS-CoV-2 für alle Schülerinnen und Schüler zur Verfügung gestellt. Für die Auflage von 40.000 Exemplaren sind Kosten in Höhe von 2.500 Euro eingeplant. Parallel wurden jedem Oberstufenzentrum Plakate in unterschiedlichen Größen unter der Überschrift „Impfen macht Schule“ zur Verfügung gestellt.

Das MSGIV hat keine Ausgaben für Werbe- und Informationskampagnen im Kita- und Schulbereich.